

**VERKEHR**

FACHSERIE

**8**

Reihe 3.2

**Personenverkehr  
der Straßenverkehrsunternehmen**

**März**

**und 1. Vierteljahr 1982**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**  
**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**  
Bestellnummer: 2080320 – 82103

## Inhalt

	Seite
<b>T e x t t e i l</b>	
1 Erläuterungen .....	3
2 Linienverkehr der Großunternehmen im Berichtsmonat .....	8
3 Straßenpersonenverkehr im 1. Vierteljahr 1982 .....	9
 <b>T a b e l l e n t e i l</b>	
1 Linienverkehr der Großunternehmen nach Unternehmensformen, sowie nach Ländern, Verkehrsarten und -formen .....	12
2 Allgemeiner Linienverkehr der Großunternehmen nach Fahrausweisarten .....	14
3 Allgemeiner Linienverkehr der Großunternehmen nach Betriebszweigen .....	14
4 Verkehrsleistungen und Einnahmen in Verkehrsverbänden .....	14
5 Allgemeiner Linienverkehr der Unternehmen insgesamt nach Fahrausweisarten .....	15
6 Allgemeiner Linienverkehr der Unternehmen insgesamt nach Betriebszweigen .....	15
7 Linienverkehr der Unternehmen insgesamt nach Unternehmensformen, Ländern sowie Verkehrsarten und -formen .....	16
8 Gelegenheitsverkehr der Großunternehmen nach Unternehmensformen, Ländern und Verkehrsformen .....	18
9 Straßenpersonenverkehr insgesamt ohne Gelegenheitsverkehr der Kleinunternehmen nach Unternehmensformen, Ländern und Verkehrsarten .....	20
10 Straßenpersonenverkehr insgesamt ohne Gelegenheitsverkehr der Kleinunternehmen nach Unternehmensformen und Ländern .....	22
11 Verkehrsleistungen im gesamten öffentlichen Personennahverkehr .....	24

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

<u>Zeichenerklärung</u>	<u>Abkürzungen</u>
0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	BGBI. = Bundesgesetzblatt
- = nichts vorhanden	PBefG = Personenbeförderungsgesetz
... = Angabe fällt später an	Pkm = Personen-Kilometer
. = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten	Wkm = Wagen-Kilometer
x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll	Mill. = Million
r = berichtigte Zahl	Mrd. = Milliarde

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Dezember 1982

Preis: DM 2,60

Bestellnummer: 2080320 - 82103

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

## 1 Erläuterungen

### 1 Rechtsgrundlage der Statistik

Die gesetzliche Grundlage der Statistik des Straßenpersonenverkehrs bildet das Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr (PersBefStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juni 1980 (BGBl. I S. 865) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 289).

### 2 Kreis der Befragten (Auskunftspflichtige)

Auskunftspflichtig sind alle Inhaber und verantwortlichen Leiter von Unternehmen, die einen Betriebssitz im Inland haben und - ausschließlich oder neben anderen Tätigkeiten - genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) vom 21. März 1961 (BGBl. I S. 241), zuletzt geändert durch das fünfte Gesetz zur Änderung des Personenbeförderungsgesetzes vom 9. Juli 1979 (BGBl. I S. 989), betreiben. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 4 PersBefStatG in Verbindung § 10 BStatG.

### 3 Umfang der Statistik

Die Statistik des Straßenpersonenverkehrs erstreckt sich grundsätzlich auf alle dem PBefG unterliegenden Personenbeförderungen mit Straßenverkehrsmitteln durch auskunftspflichtige Unternehmen und den Freigestellten Schülerverkehr dieser Unternehmen. Der grenzüberschreitende Verkehr auskunftspflichtiger Unternehmen ist dabei einschl. seines Auslandsanteils in den Ergebnissen enthalten.

Der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen, die nicht mit acht Fahrgastplätzen ausgestattet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind, sowie der gesamte Kraftdroschkenverkehr sind von der statistischen Erfassung ausgenommen.

Ebenfalls ausgenommen ist derjenige Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen für die Beförderten unentgeltlich durchführen.

Damit dem Benutzer ein Überblick über den gesamten öffentlichen Personennahverkehr vermittelt wird, werden einige Angaben aus der Eisenbahnstatistik in die Veröffentlichungen über den Straßenpersonenverkehr übernommen.

### 4 Berichtsweg, Methode der Erfassung und Aufbereitung

Von den Großunternehmen mit Jahreseinnahmen aus dem genehmigungspflichtigen Linienverkehr von mindestens 3 Mill. DM ist monatlich ein "Erhebungsbogen L" mit Angaben über den Linienverkehr und vierteljährlich ein "Erhebungsbogen G" mit Angaben über den Gelegenheitsverkehr, von Kleinunternehmen mit weniger als 4 Bussen ist ein "Erhebungsbogen G" nur jährlich und zusätzlich - sofern sie auch Linienverkehr oder Freigestellten Schülerverkehr betreiben - vierteljährlich ein "Erhebungsbogen L" auszufüllen. Die Mehrzahl der Unternehmen hat vierteljährlich je einen "Erhebungsbogen L" und einen "Erhebungsbogen G" oder einen kombinierten "Erhebungsbogen V" mit Angaben über den Linienverkehr und den Gelegenheitsverkehr auszufüllen.

Für die jährliche Unternehmenserhebung haben außerdem alle Auskunftspflichtigen einen einheitlichen "Erhebungsbogen zum Jahresbericht" über die Zahl der Beschäftigten, Fahrzeugbestand und Linienbestand am 30. September des Berichtsjahres sowie über die Umsätze aus der Personenbeförderung im Vorjahre abzugeben. Die Erhebungsbogen, die von den Erhebungsbehörden der Bundesländer verwendet werden, weichen zum Teil in Bezeichnung und formaler Gestaltung von einander ab.

Die ausgefüllten Erhebungsbogen werden von den Auskunftspflichtigen - in der Regel über die jeweils örtlich zuständige Genehmigungsbehörde - an das zuständige Statistische Landesamt (in Schleswig-Holstein und - bei den Erhebungsbogen zur kurzfristigen Berichterstattung - auch im Land Berlin an die oberste Verkehrsbehörde des Landes) gesandt und dort zu Landesergebnissen zusammengefaßt. Das Statistische Bundesamt, dem die Statistischen Landesämter oder die obersten Verkehrsbehörden der Länder die Landesergebnisse zuleiten, stellt daraus die Bundesergebnisse zusammen.

Die Angaben der Auskunftspflichtigen beruhen z.T. auf Schätzungen. Die im "Erhebungsbogen zum Jahresbericht" eingetragenen Umsatzangaben für das Vorjahr dürften dabei zuverlässiger sein als die in den "Erhebungsbogen der Verkehrsstatistik" für die einzelnen Monate oder Vierteljahre des Vorjahres eingetragenen Einnahmen.

## 5 Regionalisierung

Ergebnisse in tieferer regionaler Gliederung als nach Bundesländern enthält die Bundesstatistik nicht. Die Zuordnung eines Unternehmens mit seinen Betriebs- und Verkehrsleistungen zu einem Bundesland richtet sich grundsätzlich nach dem Sitz der Genehmigungsbehörde, die dem Unternehmen eine Genehmigung für Straßenpersonenverkehr erteilt hat. Die örtliche Zuständigkeit der Genehmigungsbehörde bestimmt sich beim Linienverkehr nach dem Gebiet, in dem die Linie verläuft, beim Gelegenheitsverkehr nach dem Sitz des Unternehmens. Dieser Sitz ist auch maßgebend für die örtliche Zuständigkeit eines Statistischen Landesamtes, wenn ein Unternehmen von Genehmigungsbehörden aus zwei oder mehr Ländern je eine oder mehrere Genehmigungen für Straßenpersonenverkehr erhalten hat. Bundesbahn und Bundespost werden keinem der Bundesländer zugeordnet, sondern je gesondert ausgewiesen.

## 6 Begriffserklärungen

### 6.1 Großunternehmen und Kleinunternehmen

Aus der Gesamtheit aller auskunftspflichtigen Unternehmen sind die Großunternehmen herausgehoben, weil allein sie monatlich Angaben über ihren Linienverkehr liefern müssen, und die Kleinunternehmen, weil sie nur jährlich über ihren Gelegenheitsverkehr zu berichten haben. Die übrigen Unternehmen die über Linienverkehr und Gelegenheitsverkehr vierteljährlich berichten, sind nicht gesondert dargestellt.

#### 6.1.1 Großunternehmen

Großunternehmen im Sinne dieser Statistik sind Unternehmen mit jährlichen Einnahmen aus dem genehmigungspflichtigen Linienverkehr von mindestens 3 Mill. DM.

#### 6.1.2 Kleinunternehmen

Kleinunternehmen im Sinne dieser Statistik sind Unternehmen mit weniger als 4 Bussen.

## 6.2 Verkehrsmittel

### 6.2.1 Straßenbahn

Straßenbahnen im Sinne dieser Statistik sind die schienengebundenen Personenverkehrsmittel nach § 4 PBefG, d.h. neben den Straßenbahnen herkömmlicher Bauart auch die Stadtbahnen einschließlich der Hoch- und U-Bahnen (vgl. Ziffern 6.2.2 und 6.2.3).

### 6.2.2 Straßenbahn herkömmlicher Bauart

Straßenbahnen herkömmlicher Bauart sind Schienenbahnen, die den Verkehrsraum öffentlicher Straßen benutzen und sich in der Betriebsweise der Eigenart des Straßenverkehrs anpassen und ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- und Nachbarortsbereich dienen.

### 6.2.3 Stadtbahn

Stadtbahnen sind Straßenbahnen mit überwiegend vom Individualverkehr unabhängiger Gleisführung und mit Einrichtungen zur automatischen Zugbeeinflussung.

Zu den Stadtbahnen gehören auch die Bahnen, die nach § 4 Abs. 2 PBefG den Straßenbahnen gleichgestellt sind. Es sind dies Bahnen, die als Hoch-, Untergrund- oder Schwebbahnen oder ähnliche Bahnen besonderer Bauart angelegt sind, ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen und nicht Bergbahnen oder Seilbahnen sind. Die S-Bahnen der Deutschen Bundesbahn sind ausgenommen.

### 6.2.4 Obus

Obusse sind elektrisch angetriebene Straßenfahrzeuge, die ihre Antriebsenergie einer Fahrleitung entnehmen und nicht schienengebunden sind.

### 6.2.5 Kraftfahrzeug

Kraftfahrzeuge sind nach § 4 Abs. 4 PBefG Straßenfahrzeuge, die durch eigene Maschinenkraft bewegt werden, ohne an Schienen oder eine Fahrleitung gebunden zu sein. Kraftfahrzeuge im Sinne der Statistik des Straßenpersonenverkehrs sind nur Kraftomnibusse und Personenkraftwagen.

### 6.2.6 Kraftomnibus

Kraftomnibusse sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit mehr als acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind.

### 6.2.7 Personenkraftwagen

Personenkraftwagen sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit höchstens acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind. Für die Statistik des Straßenpersonenverkehrs kommen nur Personenkraftwagen mit Genehmigung für den Linienverkehr sowie Personenkraftwagen des Gelegenheitsverkehrs, die mit acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind und von Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt werden, in Betracht.

## 6.3 Verkehrsarten

### 6.3.1 Linienverkehr

Der Begriff "Linienverkehr" umfaßt die nach dem PBefG genehmigungspflichtigen Personenbeförderungen mit schienen- oder fahrdrahtgebundenen Straßenverkehrsmitteln und mit Kraftfahrzeugen im Linienverkehr. Unter Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen ist nach § 42 PBefG derjenige Kraftfahrzeugverkehr zu verstehen, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Eingeschlossen sind stets die Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG (mit Ausnahme desjenigen Berufsverkehrs, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen unentgeltlich für die Beförderten durchführen) und darüber hinaus der Freigestellte Schülerverkehr.

### 6.3.2 Allgemeiner Linienverkehr

Unter "Allgemeiner Linienverkehr" ist der schienen- oder fahrdrahtgebundene Straßenpersonenverkehr und der genehmigungspflichtige Kraftfahrzeug-Linienverkehr nach § 42 PBefG ohne dessen Sonderformen nach § 43 PBefG zu verstehen.

### 6.3.3 Sonderformen des Linienverkehrs

Sonderformen des Linienverkehrs sind nach § 43 PBefG die nachstehend (Ziffern 6.3.3.1 bis 6.3.3.3) aufgeführten Verkehrsformen.

### 6.3.3.1 Berufsverkehr (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 1 PBefG)

Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ist die regelmäßige Beförderung mit Kraftomnibussen von Berufstätigen eines oder mehrerer Unternehmen unter Ausschluß anderer Fahrgäste zwischen Wohnung und Arbeitsstätte.

### 6.3.3.2 Markt- und Theaterfahrten (Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 3 und § 43 Nr. 4 PBefG)

Markt- und Theaterfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Personen von und zu Märkten bzw. Theateraufführungen u.ä. Veranstaltungen (z.B. Konzerten).

### 6.3.3.3 Schülerfahrten (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 2 PBefG)

Schülerfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Schülern mit Kraftfahrzeugen zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluß anderer Fahrgäste, soweit die Beförderung für die Schüler nicht unentgeltlich ist.

### 6.3.4 Freigestellter Schülerverkehr

Hierbei handelt es sich um die für die Fahrgäste unentgeltlich durchgeführten Beförderungen mit Kraftfahrzeugen durch oder für Schulträger zum und vom Unterricht, die nach § 1 Nr. 4 Buchst. d) der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des PBefG (Freistellungs-Verordnung) vom 30. August 1962 (BGBl. I S. 601) den Vorschriften des PBefG nicht unterliegen. Er unterscheidet sich von den Schülerfahrten nach § 43 Nr. 2 PBefG im wesentlichen durch die Unentgeltlichkeit der Beförderungen für die Beförderten.

Statistisch erfaßt wird der Freigestellte Schülerverkehr nur, soweit er von Unternehmen durchgeführt wird, die auch genehmigungspflichtigen Straßenpersonenverkehr betreiben (siehe Ziffer 3 Absatz 1).

### 6.3.5 Gelegenheitsverkehr

Als Gelegenheitsverkehr ist der Verkehr nach §§ 48 und 49 PBefG nachgewiesen, der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen nach diesen Paragraphen jedoch nur insoweit, als diese mit acht Fahrgastplätzen ausgestattet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind.

#### 6.3.5.1 Ausflugsfahrten (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 1 PBefG)

Als Ausflugsfahrten gelten alle Fahrten die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan und zu einem für alle Teilnehmer gleichen und gemeinsam verfolgten Ausflugszweck anbietet oder ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 6.3.5 eingeschränkt.

#### 6.3.5.2 Ferienziel-Reisen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 2 PBefG)

Unter Ferienziel-Reisen werden Reisen zu Erholungsaufenthalten verstanden, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan zu einem Gesamtentgelt für Hin- und Rückfahrt sowie Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet und ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 6.3.5 eingeschränkt.

#### 6.3.5.3 Verkehr mit Mietomnibussen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 1 PBefG)

Mietomnibusverkehr ist die Beförderung von Personen mit Kraftomnibussen, die im ganzen zur Beförderung angemietet werden und mit denen der Unternehmer Fahrten durchführt, deren Zweck, Ziel und Ablauf der Mieter bestimmt. Soweit von Unternehmern des Kraftomnibusverkehrs Personenkraftwagen mit acht Fahrgastplätzen im Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 4 PBefG eingesetzt werden, ist dieser Gelegenheitsverkehr in den ausgewiesenen Ergebnissen des Verkehrs mit Mietomnibussen enthalten.

#### 6.3.6 Gesamter öffentlicher Personennahverkehr

Unter dem Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" wird der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel (auch soweit er über größere Entfernungen durchgeführt wird), der Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, der S-Bahnverkehr der Deutschen Bundesbahn sowie vom sonstigen Schienenverkehr der Deutschen Bundesbahn der Berufsverkehr, der Schülerverkehr und der übrige Verkehr, mit einer Reiseweite von höchstens 50 km zusammengefaßt.

Der Linienverkehr mit Straßenverkehrsmitteln, der über eine Reiseweite von 50 km hinausgeht, ist - gemessen am Ausmaß des gesamten Linienverkehrs - unbedeutend. Im Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, dem S-Bahnverkehr sowie im Berufs- und Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn werden Personenbeförderungen über Reiseweiten von mehr als 50 km bisher nur in sehr geringem Ausmaß festgestellt, so daß diese Beförderungsfälle die Ergebnisse des gesamten öffentlichen Personennahverkehrs kaum beeinflussen.

Der Kraftfahrzeug-Gelegenheitsverkehr (Mietomnibusverkehr, Ausflugsfahrten, Mietwagenverkehr, Kraftdroschkenverkehr), der im Nahbereich stattfindet und der Fährverkehr über Binnengewässer sind nicht im Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" eingeschlossen.

### 6.4 Unternehmensformen

#### 6.4.1 Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, an deren Grund- oder Stammkapital oder vergleichbaren Kapitalausstattungen Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts mit mehr als 50 % beteiligt sind, Unternehmen mit Stadtbahn-, Straßenbahn- oder Obusverkehr gelten auch dann als "gemischtwirtschaftlich", wenn der Anteil der öffentlichen Hand nur 50 % oder weniger beträgt.

#### 6.4.2 Unternehmen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen

Unter dieser Position werden - ohne Rücksicht auf die Besitzverhältnisse - mit Ausnahme der Deutschen Bundesbahn alle diejenigen Unternehmen aufgeführt, die außer Straßenpersonenverkehr auch Eisenbahn-Schienenverkehr durchführen.

#### 6.4.3 Private Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, soweit sie nicht unter Ziffer 6.4.1 fallen.

#### 6.4.4 Regionalverkehrsgesellschaften

Als Regionalverkehrsgesellschaften werden hier die Gesellschaften bezeichnet, die in einem bestimmten Gebiet von Bundesbahn (bzw. einer Kraftverkehrs-Tochtergesellschaft der DB) und Bundespost unter Einbringung der bis dahin von ihnen in diesem Gebiet betriebenen Kraftverkehrslinien zur Durchführung des Regionalverkehrs (Personenbeförderungen im Nachbarortsverkehr und über mittlere Entfernungen, und dadurch unterschieden vom Fernreiseverkehr einerseits und dem innerstädtischen Nahverkehr andererseits) gebildet wurden. (Teilweise sind derartige Regionalverkehrsgesellschaften auch an innerstädtischem Verkehr beteiligt).

#### 6.4.5 Verkehrsverbände

Unter "Verkehrsverbund" wird hier ein freiwilliger Zusammenschluß von Unternehmen (Verbundunternehmen) verstanden, bei dem ohne Fusion dieser Unternehmen die Zuständigkeiten für die Netz-, Fahrplan- und Tarifgestaltung für den Verkehr auf dem gemeinsamen Netz (Verbundnetz) einer gemeinsamen Einrichtung dieser Unternehmen oder einem Verbundorgan übertragen wird. Außer dem Verkehr auf den in den Verbund eingebrachten Linien können die Verbundunternehmen Straßenpersonenverkehr auch auf weiteren Linien betreiben. In der Bundesstatistik ausgewiesen werden die Beförderungsleistungen und Einnahmen derjenigen Verbände, die freiwillig dem Statistischen Bundesamt ihre Beförderungsleistungen und Einnahmen über den Verband öffentlicher Verkehrsbetriebe mitteilen und sich mit der Veröffentlichung ihrer Einzelangaben einverstanden erklärt haben.

#### 6.5 Fahrausweisarten

Die beförderten Personen und - soweit für die Beförderungen Einnahmen erzielt werden - auch die Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr werden nach den Fahrausweisarten

- "Einzel- und Mehrfahrtenausweise" (ohne Freifahrtausweise),
- "Zeitfahrtausweise für Schüler, Studenten und andere Auszubildende",
- "Andere Zeitfahrtausweise",
- "Schwerbehindertenausweise" und
- "Freifahrtausweise"

getrennt dargestellt.

#### 6.5.1 Einzel- und Mehrfahrtenausweise

Hierzu zählen neben Fahrausweisen für eine einzelne Fahrt, Rückfahrt-, Mehrfahrten- und

Streifenkarten auch Fahrausweise, die eine Gültigkeitsdauer von weniger als 3 Tagen haben (z.B. 24-Stunden-Ausweise).

Auch Beförderungen zu einem erhöhten Beförderungsentgelt bei Fahrten ohne gültigen Fahrausweis sind hier einbezogen.

Freifahrtausweise sind dagegen nicht einbezogen.

#### 6.5.2 Zeitfahrtausweise

Hierzu zählen Fahrausweise, die über einen längeren Zeitraum gelten (Wochen-, Monats-, Jahreskarten) und zumindest den Charakter einer Wochenkarte haben. Fahrausweise, die weniger als 3 Tage gelten, werden zu den "Einzel- und Mehrfahrtenausweisen" gerechnet.

Zu den "Zeitfahrtausweisen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende" zählen in der Regel Zeitfahrtausweise, für die ein Anspruch auf Ausgleichszahlungen nach § 45 a PBefG besteht.

#### 6.5.3 Schwerbehindertenausweise

Dies sind Ausweise, die zur unentgeltlichen Benutzung der öffentlichen Nahverkehrsmittel aufgrund einer Schwerbehinderung berechtigen.

#### 6.5.4 Freifahrtausweise

Freifahrtausweise sind alle Fahrausweise, die zur unentgeltlichen Benutzung des Verkehrsmittels berechtigen, mit Ausnahme der Schwerbehindertenausweise.

#### 6.6 Darstellungseinheiten der Leistungsstatistik

##### 6.6.1 Beförderte Personen

Die Angaben werden von den auskunftspflichtigen Unternehmen in der Regel aufgrund der verkauften Fahrausweise ermittelt. Bei den nachgewiesenen Angaben über die beförderten Personen handelt es sich um Unternehmensbeförderungsfälle, d.h. eine Person wird auf dem Liniennetz eines Unternehmens auch dann nur einmal gezählt, wenn diese nacheinander mehrere Verkehrsmittel des Unternehmens mit demselben Fahrausweis benutzt hat.

##### 6.6.2 Personen-Kilometer

Mit dem Begriff "Personen-Kilometer" wird die in einem Unternehmen während eines bestimmten

Zeitraums abgewickelte Verkehrsleistung dargestellt. Die Personen-Kilometer sind die von den beförderten Personen im Berichtszeitraum insgesamt zurückgelegten Kilometer.

Im Verkehr mit Straßenbahnen und Obussen, im Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen sowie im Freigestellten Schülerverkehr werden Personen-Kilometer in der Regel durch Multiplikation der Beförderungsfälle mit der mittleren Reisesweite errechnet.

Im Gelegenheitsverkehr werden Personen-Kilometer fahrtenweise ermittelt: Die Anzahl der beförderten Personen (= Beförderungsfälle) je Fahrt ist mit den Kilometern zu multiplizieren, die das Fahrzeug während dieser Fahrt vom Abfahrts- bis zum Zielort der Fahrgäste zurückgelegt hat.

### 6.6.3 Wagen-Kilometer

Wagen-Kilometer sind die Kilometer, die die Zugfahrzeuge sowie die von ihnen mitgeführten Anhänger im Einsatz für die Personenbe-

förderung zurückgelegt haben. Die Besetzung des Verkehrsmittels spielt hierbei keine Rolle. Allerdings werden die Zu- und Abfahrten nur insoweit mitgezählt, als die Beförderung von Fahrgästen auf diesen Fahrten zugelassen ist. Die beim Rangieren oder auf den Endschleifen zurückgelegten Wagen-Kilometer werden aus erhebungstechnischen Vereinfachungsgründen einbezogen.

### 6.6.4 Einnahmen

Einnahmen im Sinne dieser Statistik sind die Erlöse aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Beförderungsleistungen im Gelegenheitsverkehr nach §§ 48 und 49 PBefG (echter Fahrkostenanteil). Nicht berücksichtigt sind somit alle Erlöse aus anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten (z.B. Reklame, Pachten usw.) sowie die Abgeltungszahlungen und andere Zuschüsse der öffentlichen Hand. Ebenfalls nicht enthalten sind die Erlöse für Beförderungsleistungen im Freigestellten Schülerverkehr. Die Angaben enthalten - entsprechend dem Bruttosystem bei den verkauften Fahrausweisen - auch die Umsatz-(Mehrwert-)steuerbeträge.

## 2 Linienverkehr der Großunternehmen im März 1982

Im März 1982 wurden im Linienverkehr<sup>1)</sup> der Großunternehmen<sup>1)</sup> 524 Mill. Personen befördert, davon 499 Mill. im Allgemeinen Linienverkehr<sup>1)</sup>, 9 Mill. in den Sonderformen des Linienverkehrs<sup>1)</sup> und 16 Mill. im Freigestellten Schülerverkehr<sup>1)</sup>. Insgesamt wurde dabei eine Verkehrsleistung von 3,41 Mrd. Personen-Kilometern (Pkm) erbracht, davon 3,16 Mrd. Pkm im Allgemeinen Linienverkehr, 101 Mill. Pkm in den Sonderformen des Linienverkehrs und 158 Mill. Pkm im Freigestellten Schülerverkehr. Die Betriebsleistungen beliefen sich im Linienverkehr der Großunternehmen insgesamt auf 167 Mill. Wagen-Kilometer (Wkm), im Allgemeinen Linienverkehr auf 154 Mill. Wkm, in den Sonderformen des Linienverkehrs auf 6 Mill. Wkm und im Freigestellten Schülerverkehr auf 7 Mill. Wkm. Die Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr der Großunternehmen betragen im Berichtsmonat 448 Mill. DM; davon entfielen 437 Mill. DM auf den Allgemeinen Linienverkehr und 11 Mill. DM auf die Sonderformen des Linienverkehrs.

In den Monaten Januar bis März 1982 zusammen beliefen sich im Linienverkehr

der Großunternehmen ohne den Freigestellten Schülerverkehr und ohne den Berufsverkehr der Deutschen Bundesbahn im Januar 1982<sup>2)</sup> das Fahrgastaufkommen auf 1,54 Mrd. beförderte Personen, die Verkehrsleistungen auf 10,3 Mrd. Pkm bei einer Betriebsleistung von 473 Mill. Wkm und die Einnahmen auf 1,35 Mrd. DM. Ohne Einbeziehung des Freigestellten Schülerverkehrs und des Berufsverkehrs der Deutschen Bundesbahn im Januar 1981 lagen im Berichtszeitraum das Fahrgastaufkommen um 0,1 % und die Verkehrsleistung um 0,7 % unter, dagegen die Betriebsleistung um 1,6 % und die Einnahmen um 11 % über den Ergebnissen des entsprechenden Vorjahreszeitraums.

Der Allgemeine Linienverkehr der Großunternehmen hatte in der Zeit von Jahresanfang bis Ende März 1982 einen Umfang von 1,49 Mrd. beförderten Personen und 9,56 Mrd. geleisteten Pkm, bei einer Betriebsleistung von 437 Mill. Wkm. Dabei wurden Ein-

1) Begriffsabgrenzungen siehe in den Erläuterungen S. 3 - 8.

2) Für den Freigestellten Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn und für den Berufsverkehr der Deutschen Bundesbahn liegen die Ergebnisse vom Januar 1982 nicht vor.

nahmen in Höhe von 1,32 Mrd. DM erzielt. Gegenüber dem 1. Quartal 1981 ergaben sich bei dieser Verkehrsart ein um 0,2 % niedrigeres Fahrgastaufkommen und eine um 0,5 % geringere Verkehrsleistung, aber eine um 1,3 % größere Betriebsleistung und um 11 % höhere Einnahmen.

In den Sonderformen des Linienverkehrs wurden in den ersten drei Monaten des Jahres 1982 ohne den Berufsverkehr der Deutschen Bundesbahn im Januar 1982<sup>2)</sup> von Großunternehmen 21 Mill. Personen befördert, 273 Mill. Pkm sowie 16 Mill. Wkm geleistet und Einnahmen in Höhe von 33 Mill. DM erzielt. Ohne Einbeziehung des Berufsverkehrs mit Bahnbussen im Januar 1981 errechnen sich für den Berichtszeitraum Januar bis März 1982 bezogen auf die Großunternehmen ein um 19 % größeres Fahrgastaufkommen, eine um 4,4 % größere Verkehrsleistung, eine um 21 % höhere Betriebsleistung und um 19 % höhere Einnahmen in den Sonderformen als für den entsprechenden Zeitraum des Vorjahres.

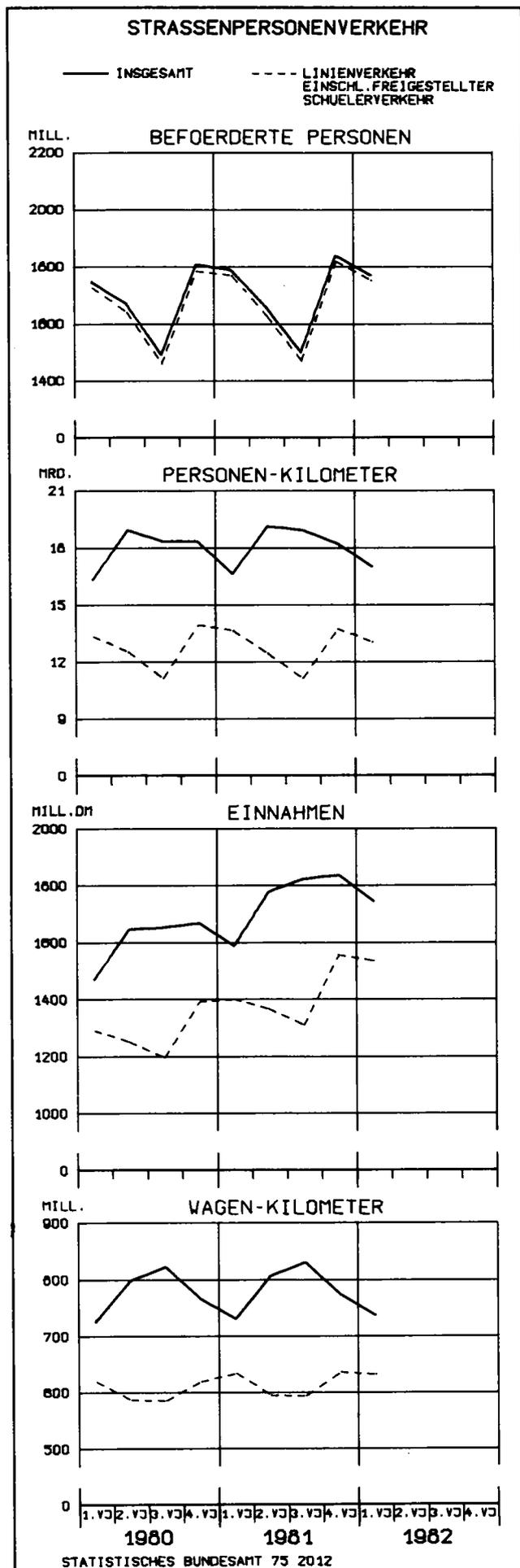
Der Umfang des freigestellten Schülerverkehrs der Großunternehmen ohne den freigestellten Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn im Januar 1982<sup>2)</sup> betrug in den Monaten Januar bis März 1982 zusammen 37 Mill. beförderte Personen und 433 Mill. geleistete Pkm bei einer Betriebsleistung von 20 Mill. Wkm. Ohne Einbeziehung des freigestellten Schülerverkehrs mit Bahnbussen im Januar 1981 ergaben sich für den freigestellten Schülerverkehr der Großunternehmen im Berichtszeitraum ein um 5,6 % kleineres Fahrgastaufkommen und eine um 8,0 % niedrigere Verkehrsleistung sowie eine um 3,9 % geringere Betriebsleistung als für das 1. Vierteljahr 1981.

### 3 Straßenpersonenverkehr im 1. Vierteljahr 1982

Im 1. Vierteljahr 1982 hatte der öffentliche Straßenpersonenverkehr mit Straßenbahnen (einschl. Hoch- und U-Bahnen), Obussen und Kraftomnibussen - ohne den Gelegenheitsverkehr der Kleinunternehmen<sup>1)</sup> und ohne den freigestellten Schülerverkehr und den Berufsverkehr der Deutschen Bundesbahn im Januar 1982<sup>2)</sup> - einen Umfang von 1,77 Mrd. beförderten

1) Begriffsabgrenzungen siehe in den Erläuterungen S. 3 - 8.

2) Für den freigestellten Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn und für den Berufsverkehr der Deutschen Bundesbahn liegen die Ergebnisse vom Januar 1982 nicht vor.



Personen und 16,6 Mrd. geleisteten Personen-Kilometern (Pkm) bei einer Betriebsleistung von 736 Mill. Wagen-Kilometern (Wkm). Die erfaßten Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und der Personenbeförderung im Gelegenheitsverkehr betragen dabei zusammen 1,74 Mrd. DM. Ohne Einbeziehung des Berufs- und des Freigestellten Schülerverkehrs mit Bahnbussen im Januar 1981 lagen im Berichtsvierteljahr das Fahrgastaufkommen um 0,8 % niedriger, dagegen die Verkehrsleistung um 0,6 %, die Betriebsleistung um 1,2 % und die Einnahmen um 10 % höher als im 1. Vierteljahr 1981.

Im L i n i e n v e r k e h r der Straßenverkehrsunternehmen ohne den Freigestellten Schülerverkehr und den Berufsverkehr der Deutschen Bundesbahn im Januar 1982<sup>2)</sup> wurden im Berichtsvierteljahr 1,75 Mrd. Personen befördert und eine Verkehrsleistung von 13,2 Mrd. Pkm sowie eine Betriebsleistung von 631 Mill. Wkm erbracht. Die erfaßten Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr aller Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs betragen im Berichtsvierteljahr 1,53 Mrd. DM. Im Vergleich zum 1. Vierteljahr 1981 waren - wenn man den Berufs- und den Freigestellten Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn im Januar 1981 nicht einbezieht - das Fahrgastaufkommen um 0,7 % und die Verkehrsleistung um 2,4 % geringer, dagegen die Betriebsleistung um 0,1 % sowie die Einnahmen um 9,8 % größer.

Der A l l g e m e i n e L i n i e n v e r k e h r aller Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs hatte im 1. Vierteljahr 1982 einen Umfang von 1,59 Mrd. beförderten Personen und 10,5 Mrd. geleisteten Pkm bei einer Betriebsleistung von 484 Mill. Wkm. Die Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf beliefen sich dabei auf 1,42 Mrd. DM. Gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres ergaben sich aus den Meldungen der Auskunftspflichtigen bei dieser Verkehrsart ein um 0,5 % niedrigeres Fahrgastaufkommen und eine um 1,2 % geringere Verkehrsleistung, aber eine um 0,6 % größere Betriebsleistung und um 10 % höhere Einnahmen.

In den S o n d e r f o r m e n des L i n i e n v e r k e h r s wurden im 1. Vierteljahr 1982 ohne den Berufsverkehr der Deutschen Bundesbahn im Januar 1982<sup>2)</sup> von den Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs 51 Mill. Personen befördert und 1,11 Mrd. Pkm sowie 60 Mill. Wkm geleistet und Einnahmen in Höhe von

112 Mill. DM erzielt. Damit lagen in dieser Verkehrsart ohne Einbeziehung des Berufsverkehrs mit Bahnbussen im Januar 1981 die Verkehrsleistung um 6,2 % niedriger, das Fahrgastaufkommen dagegen um 0,8 %, die Betriebsleistung um 0,7 % und die Einnahmen um 7,7 % höher als im 1. Quartal des Vorjahres.

Beim F r e i g e s t e l l t e n S c h ü l e r v e r k e h r aller Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs ohne den Freigestellten Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn im Januar 1982<sup>2)</sup> beliefen sich das Fahrgastaufkommen auf 109 Mill. Personen, die Verkehrsleistung auf 1,63 Mrd. Pkm und die Betriebsleistung auf 87 Mill. Wkm. Ohne Einbeziehung des Freigestellten Schülerverkehrs der Deutschen Bundesbahn im Januar 1981 waren im Berichtsvierteljahr bei dieser Verkehrsart das Fahrgastaufkommen um 4,6 % sowie die Verkehrsleistung um 7,2 % und die Betriebsleistung um 2,8 % geringer als im 1. Quartal 1981.

Der G e l e g e n h e i t s v e r k e h r der Straßenverkehrsunternehmen ohne die Kleinunternehmen<sup>1)</sup> hatte im 1. Vierteljahr 1982 einen Umfang von 17 Mill. beförderten Personen und 3,40 Mrd. geleisteten Pkm bei einer Betriebsleistung von 105 Mill. Wkm. Gegenüber dem 1. Vierteljahr 1981 ergaben sich beim Gelegenheitsverkehr im 1. Vierteljahr 1982 ein um 2,8 % geringeres Fahrgastaufkommen, jedoch eine um 15 % größere personen-kilometrische Verkehrsleistung und eine um 8,1 % höhere Betriebsleistung sowie um 11 % höhere Einnahmen. Der besonders starke Rückgang des Fahrgastaufkommens der kommunalen und gemischtwirtschaftlichen Unternehmen (- 21 %) hängt mit dem Verkehr zur Frankfurter Frühjahrsmesse im Vergleichsquartal zusammen.

Im gesamten öffentlichen P e r s o n e n - n a h v e r k e h r<sup>1)</sup>, der den Linienverkehr<sup>1)</sup> der Straßenverkehrsmittel und einen Teil des Eisenbahnverkehrs umfaßt, wurden ohne den Berufs- und ohne den Freigestellten Schülerverkehr mit Bahnbussen im Januar 1982 im Berichtsvierteljahr 2,01 Mrd. Personen befördert und 16,9 Mrd. Pkm geleistet; damit waren ohne Einbeziehung des Berufs- und des Freigestellten Schülerverkehrs mit Bahnbussen im Januar des Vorjahres das Fahrgastaufkommen geringfügig größer (+ 0,1 %), dagegen die Verkehrsleistung um 2,8 % geringer als im 1. Vierteljahr 1981.

1) Begriffsabgrenzungen siehe in den Erläuterungen S. 3 - 8.

2) Für den Freigestellten Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn und für den Berufsverkehr der Deutschen Bundesbahn liegen die Ergebnisse vom Januar 1982 nicht vor.

T a b e l l e n t e i l

1 Linienverkehr der Großunternehmen

Lfd. Nr.	Unternehmensform Land Verkehrsart und -form	März 1982							
		Auskunftspflichtige Unternehmen		Wagen-Kilometer	Beförderte Personen	Personen-Kilometer	Einnahmen		
		ins-gesamt	dar. mit Verkehrsleistungen				ins-gesamt	Wagen-   je Kilometer 2)	Personen- DM
				Mill.					
nach Unternehmens									
1	Kommunale u. gemischt-wirtschaftl. Unternehmen .....	106	106	107,7	405,5	2 238,4	330,4	3,15	0,15
2	Nichtbundeseigene Eisenbahnen .....	17	17	6,7	15,5	134,3	13,4	2,29	0,11
3	Private Unternehmen .....	32	31	7,3	14,6	138,2	13,6	2,10	0,11
4	Deutsche Bundesbahn .....	1	1	27,4	58,2	519,5	57,5	2,21	0,12
5	Deutsche Bundespost .....	1	1	18,2	29,8	383,8	33,0	1,97	0,10
6	Insgesamt ...	157	156	167,3	523,7	3 414,2	447,9	2,80	0,14
darunter:									
7	Bahn, Post u. Regionalverkehrsgesellschaften 4) .....	6	6	55,5	101,2	1 065,2	107,0	2,03	0,11
8	Regionalverkehrsgesellschaften 4) .....	4	4	9,9	13,1	161,9	16,5	1,76	0,11
nach									
9	Schleswig-Holstein .....	5	5	4,8	11,9	85,3	11,7	2,42	0,14
10	Hamburg .....	.	.	.	.	.	.	.	.
11	Niedersachsen .....	28	28	12,5	36,5	237,9	29,6	2,57	0,14
12	Bremen .....	.	.	.	.	.	.	.	.
13	Nordrhein-Westfalen .....	42	42	40,1	137,6	773,8	124,8	3,27	0,17
14	Hessen .....	12	12	7,1	31,8	151,7	24,2	3,52	0,16
15	Rheinland-Pfalz .....	10	10	2,9	11,3	64,8	8,4	3,21	0,14
16	Baden-Württemberg .....	25	25	10,9	48,9	261,6	37,2	3,48	0,14
17	Bayern .....	20	20	14,6	60,2	288,9	46,2	3,35	0,16
18	Saarland .....	4	4	1,6	4,8	30,8	4,9	3,29	0,17
19	Berlin (West) .....	5	4	13,5	50,3	357,4	36,3	2,70	0,10
nach Verkehrs									
20	Allgemeiner Linienverkehr .....	.	.	154,1	498,8	3 155,4	437,1	2,84	0,14
21	Sonderformen des Linienverkehrs .....	.	.	5,7	9,1	101,0	10,8	1,89	0,11
davon:									
22	Berufsverkehr .....	.	.	4,0	5,4	63,3	7,3	1,83	0,12
23	Markt- u. Theaterfahrten .....	.	.	0	0	0,2	0	2,97	0,18
24	Schülerfahrten .....	.	.	1,7	3,7	37,5	3,5	2,03	0,09
25	Freigestellter Schülerverkehr .....	.	.	7,4	15,8	157,8	.	.	.

1) Ohne den Berufsverkehr und den Freigestellten Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn im Januar 1982. Veränderungen gegen Vorjahr

außerdem ohne Berufsverkehr und den Freigestellten Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn im Januar 1981.

nach Unternehmensformen, sowie nach Ländern, Verkehrsarten und -formen

Januar - März 1982<sup>1)</sup>

Wagen-Kilometer	Veränderung gegen Vorjahr <sup>3)</sup>	Beförderte Personen	Veränderung gegen Vorjahr <sup>3)</sup>	Personen-Kilometer	Veränderung gegen Vorjahr <sup>3)</sup>	Einnahmen			Veränderung gegen Vorjahr <sup>3)</sup>	Lfd. Nr.
						insgesamt	Wagen-   je Personen-Kilometer <sup>2)</sup>	DM		
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill. DM	DM	%		

formen

307,9	+ 0,2	1 211,4	- 1,7	6 709,4	- 0,6	984,9	3,29	0,15	+ 9,2	1
18,6	+ 5,6	46,7	+ 4,6	401,5	+ 5,4	39,9	2,46	0,11	+ 14,4	2
20,3	+ 7,8	42,8	+ 7,2	401,2	+ 9,7	40,3	2,22	0,11	+ 20,3	3
75,6	+ 6,7	153,8	+ 10,2	1 604,0	- 4,7	184,2	2,56	0,12	+ 15,5	4
50,0	- 0,2	89,6	- 1,1	1 146,2	- 1,2	99,7	2,16	0,10	+ 11,8	5
472,5	+ 1,6	1 544,3	- 0,1	10 262,3	- 0,7	1 349,0	2,98	0,14	+ 10,7	6
152,5	+ 2,1	283,8	+ 3,2	3 246,7	- 4,5	333,1	2,32	0,11	+ 12,9	7
26,9	+ 5,6	40,3	+ 0,2	496,5	- 0,2	49,2	1,94	0,11	+ 10,1	8

Ländern

12,8	+ 5,8	36,8	+ 0,6	265,5	- 1,4	35,8	2,80	0,14	+ 8,4	9
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10
35,7	+ 6,1	107,4	+ 5,9	696,6	+ 8,9	87,9	2,68	0,14	+ 16,5	11
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12
114,0	0	407,0	- 1,1	2 290,5	+ 0,2	361,4	3,33	0,16	+ 9,1	13
20,1	+ 0,8	92,5	- 1,5	438,0	+ 0,4	70,2	3,60	0,16	+ 5,6	14
8,2	- 1,3	35,6	- 7,5	202,1	- 0,6	26,3	3,54	0,14	+ 13,2	15
31,4	- 0,1	145,0	- 0,4	807,0	+ 2,4	109,4	3,55	0,14	+ 14,9	16
42,4	0	184,4	- 4,7	881,7	- 4,9	148,1	3,65	0,17	+ 2,4	17
4,5	- 0,2	14,1	- 2,7	90,8	+ 2,3	14,0	3,30	0,16	+ 3,8	18
38,4	+ 0,3	145,8	- 2,7	1 034,8	- 2,1	106,8	2,79	0,10	+ 18,8	19

arten und -formen

436,6	+ 1,3	1 486,3	- 0,2	9 555,9	- 0,5	1 316,3	3,01	0,14	+ 10,5	20
15,8	+ 21,2	21,0	+ 19,1	273,4	+ 4,4	32,6	2,07	0,12	+ 19,4	21
11,1	+ 17,3	10,9	+ 7,2	169,4	- 0,3	23,2	2,08	0,14	+ 12,7	22
0	+ 16,5	0,1	+ 7,7	0,6	x	0,1	2,42	0,19	+ 7,0	23
4,6	+ 31,9	10,0	+ 35,8	103,5	+ 13,5	9,3	2,02	0,09	+ 40,5	24
20,1	- 3,9	36,9	- 5,6	433,0	- 8,0	.	.	.	.	25

2) Wagen-Kilometer bzw. Personen-Kilometer im Freigestellten Schülerverkehr sind hier nicht berücksichtigt.

3) Einschl. Veränderung des Berichtskreises.  
4) Nur von Bundesbahn und Bundespost gebildete Regionalverkehrsgesellschaften.

## 2 Allgemeiner Linienverkehr der Großunternehmen nach Fahrausweisarten

Fahrausweisart	März 1982		Januar - März 1982			
	Beförderte Personen	Einnahmen	Beförderte Personen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Einnahmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Mill.	Mill. DM	Mill.	%	Mill. DM	%
Allgemeiner Linienverkehr insgesamt .....	498,8	437,1	1 486,3	- 0,2	1 316,3	+ 10,5
davon :						
auf Einzel- und Mehrfahrten- ausweisen .....	164,5	236,7	487,3	- 7,7	708,8	+ 5,7
auf Zeitfahrausweisen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende .....	174,6	104,9	528,1	- 1,0	327,5	+ 16,8
auf anderen Zeitfahrausweisen ..	121,6	95,6	357,9	+ 6,7	280,1	+ 16,5
auf Schwerbehindertenausweisen .	30,6	-	90,4	+ 31,1	-	-
auf Freifahrausweisen .....	7,5	-	22,7	- 5,9	-	-

## 3 Allgemeiner Linienverkehr der Großunternehmen nach Betriebszweigen

Betriebszweig	März 1982		Januar - März 1982	
	Wagen-Kilometer		Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	Mill.		%	
Allgemeiner Linienverkehr insgesamt .....	154,1	436,6	+ 1,3	
davon :				
mit Straßenbahnen herkömm- licher Bauart .....	17,6	51,3	- 1,5	
mit Stadtbahnen (einschl. Hoch-, U.- und Schwebbahnen) .....	15,7	45,1	+ 1,7	
mit Obussen .....	0,4	1,0	+ 2,0	
mit Kraftomnibussen und Personenkraftwagen .....	120,5	339,2	+ 1,7	
davon :				
mit eigenen Fahrzeugen .....	89,1	251,7	+ 1,2	
mit angemieteten Fahrzeugen ..	31,4	87,5	+ 3,3	

## 4 Verkehrsleistungen und Einnahmen in Verkehrsverbänden

Verkehrsverbund	März 1982			Januar - März 1982		
	Beförderte Personen	Personen-Kilometer	Einnahmen	Beförderte Personen	Personen-Kilometer	Einnahmen
	Mill.		Mill. DM	Mill.		Mill. DM
Hamburger Verkehrsverbund (HVV) ..	37,8	318,3	39,0	115,8	974,7	119,0
Zweckverband Großraum Hannover ...	14,5	.	12,8	45,2	.	39,1
Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) .	77,7	.	89,1	233,3	.	259,6
Frankfurter Verkehrs- und Tarif- verbund (FVV) .....	18,5	154,8	23,9	56,1	471,4	71,9
Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart (VVS) .....	19,8	154,4	19,5	59,5	464,1	58,0
Münchner Verkehrs- und Tarif- verbund (MVV) .....	40,4	334,7	35,7	120,4	995,6	104,0

5 Allgemeiner Linienverkehr der Unternehmen insgesamt nach Fahrausweisarten

Fahrausweisart	1. Vierteljahr 1982		1. Vierteljahr 1982			
	Beförderte Personen	Einnahmen	Beförderte Personen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Einnahmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Mill.	Mill. DM	Mill.	%	Mill. DM	%
Allgemeiner Linienverkehr insgesamt .....	1 590,7	1 421,3	1 590,7	- 0,5	1 421,3	+ 10,0
davon:						
auf Einzel- und Mehrfahrten- ausweisen .....	524,8	763,4	524,8	- 7,8	763,4	+ 5,0
auf Zeitfahrausweisen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende .....	580,7	367,8	580,7	- 1,3	367,8	+ 15,7
auf anderen Zeitfahraus- weisen .....	368,8	290,1	368,8	+ 6,6	290,1	+ 17,0
auf Schwerbehindertenaus- weisen .....	93,3	x	93,3	+ 31,1	x	x
auf Freifahrausweisen .....	23,0	x	23,0	- 6,0	x	x
Anteile der Großunternehmen am Insgesamt in Prozent .....	93,4	92,6	93,4	+ 0,3	92,6	+ 0,5

6 Allgemeiner Linienverkehr der Unternehmen insgesamt nach Betriebszweigen

Betriebszweig	1. Vierteljahr 1982		1. Vierteljahr 1982	
	Wagen-Kilometer		Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	Mill.		%	
Allgemeiner Linienverkehr insgesamt .....	484,4		484,4	+ 0,6
davon:				
mit Straßenbahnen herkömm- licher Bauart .....	51,3		51,3	- 1,5
mit Stadtbahnen (einschl. Hoch-, U.- und Schwebe- bahnen) .....	45,1		45,1	+ 1,7
mit Obussen .....	1,0		1,0	+ 2,0
mit Kraftomnibussen und Personenkraftwagen .....	387,0		387,0	+ 0,7
davon:				
mit eigenen Fahrzeugen .....	296,7		296,7	0
mit angemieteten Fahrzeugen	90,2		90,2	+ 3,2
Anteile der Großunternehmen am Insgesamt in Prozent .....	90,1		90,1	+ 0,7

## 7 Linienverkehr der Unternehmen insgesamt nach Unternehmens

Lfd. Nr.	Unternehmensform Land Verkehrsart und -form	1. Vierteljahr 1982 <sup>1)</sup>							
		Auskunftspflichtige Unternehmen		Wagen-Kilometer	Beförderte Personen	Personen-Kilometer	Einnahmen		
		ins-gesamt	dar. mit Verkehrs- <sup>2)</sup> leistungen				ins-gesamt	je	
				Mill.				Mill. DM	Wagen-Kilometer 3)
			Mill.			Mill. DM	DM	DM	
nach Unternehmens									
1	Kommunale u. gemischt-wirtschaftl. Unternehmen .....	187	186	315,8	1 235,0	6 866,6	999,7	3,27	0,15
2	Nichtbundeseigene Eisenbahnen .....	50	49	24,4	57,9	516,2	50,4	2,40	0,11
3	Private Unternehmen ...	4 237	4 134	165,2	214,3	3 095,2	199,1	2,01	0,10
4	Deutsche Bundesbahn ...	1	1	75,6	153,8	1 604,0	184,2	2,56	0,12
5	Deutsche Bundespost ...	1	1	50,0	89,6	1 146,2	99,7	2,16	0,10
6	Insgesamt ...	4 476	4 371	630,9	1 750,6	13 228,1	1 533,1	2,82	0,13
darunter:									
7	Bahn, Post u. Regionalverkehrsgesellschaften <sup>4)</sup> .....	7	7	152,5	283,8	3 246,7	333,1	2,32	0,11
8	Regionalverkehrsgesellschaften <sup>4)</sup> ....	5	5	26,9	40,3	496,5	49,2	1,94	0,11
9	Anteile der Großunternehmen am Insgesamt in Prozent ....	10,5	10,7	74,9	88,2	77,6	88,0	x	x
nach									
10	Schleswig-Holstein ....	140	127	20,6	51,4	408,8	47,2	2,71	0,13
11	Hamburg .....	27	27	31,0	96,9	606,1	80,4	2,61	0,13
12	Niedersachsen .....	549	548	58,1	134,6	1 107,3	106,7	2,47	0,13
13	Bremen .....	15	15	8,8	35,5	209,4	25,6	2,95	0,12
14	Nordrhein-Westfalen ...	695	662	140,7	430,0	2 787,0	397,1	3,13	0,16
15	Hessen .....	455	450	36,1	119,1	695,5	88,0	3,01	0,15
16	Rheinland-Pfalz .....	500	489	19,7	54,8	390,0	38,2	2,77	0,14
17	Baden-Württemberg ....	665	648	51,4	183,0	1 171,8	144,1	3,19	0,13
18	Bayern .....	1 311	1 294	92,0	238,9	1 896,3	195,5	3,00	0,14
19	Saarland .....	67	67	8,1	17,6	170,8	19,6	2,84	0,13
20	Berlin (West) .....	50	42	38,9	145,5	1 035,0	106,8	2,78	0,10
nach Verkehrs									
21	Allgemeiner Linienverkehr .....	.	.	484,4	1 590,7	10 485,4	1 421,3	2,93	0,14
22	Sonderformen des Linienverkehrs .....	.	.	59,8	51,0	1 110,7	111,8	1,87	0,10
davon:									
23	Berufsverkehr .....	.	.	46,0	32,3	841,9	85,7	1,86	0,10
24	Markt- u. Theaterfahrten .....	.	.	0,5	0,8	14,9	1,1	2,22	0,08
25	Schülerfahrten .....	.	.	13,2	17,9	253,9	25,0	1,89	0,10
26	Freigestellter Schülerverkehr .....	.	.	86,8	108,9	1 632,1	x	x	x

1) Ohne den Berufsverkehr und den Freigestellten Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn im Januar 1982. Veränderungen gegen Vorjahr außerdem ohne Berufsverkehr und den Freigestellten Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn im Januar 1981.

2) Nicht bezogen auf die dargestellte Verkehrsart.

formen, Ländern, sowie Verkehrsarten und -formen

1. Vierteljahr 1982 <sup>1)</sup>								Lfd. Nr.
Wagen- Kilometer	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr	Beförderte Personen	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr	Personen- Kilometer	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr	Einnahmen	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr	
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill. DM	%	
formen								
315,8	- 0,2	1 235,0	- 1,7	6 866,6	- 0,6	999,7	+ 9,1	1
24,4	+ 1,1	57,9	+ 1,8	516,2	+ 2,2	50,4	+ 10,7	2
165,2	- 2,2	214,3	- 2,6	3 095,2	- 6,1	199,1	+ 6,9	3
75,6	+ 6,7	153,8	+ 10,2	1 604,0	- 4,7	184,2	+ 15,5	4
50,0	- 0,2	89,6	- 1,1	1 146,2	- 1,2	99,7	+ 11,8	5
630,9	+ 0,1	1 750,6	- 0,7	13 228,1	- 2,4	1 533,1	+ 9,8	6
152,5	+ 2,0	283,8	+ 3,2	3 246,7	- 4,5	333,1	+ 12,9	7
26,9	+ 5,6	40,3	+ 0,2	496,5	- 0,2	49,2	+ 10,1	8
74,9	+ 1,5	88,2	+ 0,6	77,6	+ 1,7	88,0	+ 0,8	9
Ländern								
20,6	+ 3,8	51,4	- 1,4	408,8	- 10,0	47,2	+ 7,6	10
31,0	+ 0,2	96,9	+ 2,6	606,1	+ 2,3	80,4	+ 9,3	11
58,1	- 1,7	134,6	- 0,5	1 107,3	0	106,7	+ 9,0	12
8,8	- 0,5	35,5	- 3,9	209,4	- 4,3	25,6	+ 4,4	13
140,7	- 2,4	430,0	- 1,5	2 787,0	- 3,3	397,1	+ 8,1	14
36,1	- 0,7	119,1	- 1,7	695,5	- 0,8	88,0	+ 6,5	15
19,7	- 2,8	54,8	- 6,2	390,0	- 4,2	38,2	+ 10,0	16
51,4	- 2,1	183,0	- 0,7	1 171,8	- 0,5	144,1	+ 14,6	17
92,0	+ 1,2	238,9	- 3,0	1 896,3	- 1,9	195,5	+ 3,5	18
8,1	+ 1,9	17,6	- 3,7	170,8	- 5,0	19,6	+ 5,8	19
38,9	+ 1,0	145,5	- 3,0	1 035,0	- 2,4	106,8	+ 18,8	20
arten und -formen								
484,4	+ 0,6	1 590,7	- 0,5	10 485,4	- 1,2	1 421,3	+ 10,0	21
59,8	+ 0,7	51,0	+ 0,8	1 110,7	- 6,2	111,8	+ 7,7	22
46,0	+ 1,8	32,3	- 1,4	841,9	- 5,0	85,7	+ 7,8	23
0,5	- 20,9	0,8	- 14,3	14,9	+ 7,0	1,1	- 11,3	24
13,2	- 2,2	17,9	+ 5,7	253,9	- 10,7	25,0	+ 8,1	25
86,8	- 2,8	108,9	- 4,6	1 632,1	- 7,2	x	x	26

3) Wagen-Kilometer bzw. Personen-Kilometer im Freigestellten Schülerverkehr sind hier nicht berücksichtigt.

4) Nur von Bundesbahn und Bundespost gebildete Regionalverkehrsgesellschaften.

Lfd. Nr.	Unternehmensform — Land — Verkehrsform	1. Vierteljahr 1982							
		Auskunftspflichtige Unternehmen		Wagen- Kilometer	Beförderte Personen	Personen- Kilometer	Einnahmen		
		ins- gesamt 1)	dar. mit Verkehrs-1) leistungen				ins- gesamt	je	
				Mill.	Mill. DM	Wagen- Kilometer		Personen- Kilometer	
									nach Unternehmens
1	Kommunale u. gemischt- wirtschaftl. Unter- nehmen .....	187	186	2,0	1,4	74,6	5,8	2,85	0,08
2	Nichtbundeseigene Eisenbahnen .....	50	49	0,9	0,3	34,0	2,1	2,37	0,06
3	Private Unternehmen ...	4 237	4 134	101,1	15,3	3 241,3	198,1	1,96	0,06
4	Deutsche Bundesbahn ...	1	1	0,9	0,2	46,8	2,7	2,92	0,06
5	Deutsche Bundespost ...	1	1	0	0	1,8	0,1	2,41	0,06
6	Insgesamt ...	4 476	4 371	105,0	17,2	3 398,3	208,8	1,99	0,06
	darunter:								
7	Bahn, Post u. Regio- nalverkehrsgesell- schaften 2).....	7	7	1,3	0,3	71,2	3,7	2,87	0,05
8	Regionalverkehrs- gesellschaften 2)....	5	5	0,3	0,1	22,7	0,9	2,79	0,04
									nach
9	Schleswig-Holstein ....	140	127	3,9	0,8	207,7	8,9	2,29	0,04
10	Hamburg .....	27	27	2,8	0,4	92,2	5,0	1,79	0,05
11	Niedersachsen .....	549	548	12,4	2,2	393,5	22,7	1,83	0,06
12	Bremen .....	15	15	0,8	0,1	24,0	2,0	2,42	0,08
13	Nordrhein-Westfalen ...	695	662	23,6	3,9	583,2	51,9	2,20	0,09
14	Hessen .....	455	450	10,1	2,0	217,7	17,5	1,74	0,08
15	Rheinland-Pfalz .....	500	489	5,9	0,9	212,1	10,8	1,84	0,05
16	Baden-Württemberg .....	665	648	16,1	2,4	594,4	33,5	2,08	0,06
17	Bayern .....	1 311	1 294	24,2	3,7	902,3	45,1	1,86	0,05
18	Saarland .....	67	67	1,8	0,2	49,2	2,1	1,15	0,04
19	Berlin (West) .....	50	42	2,3	0,3	73,8	6,4	2,75	0,09
									nach Verkehrs
20	Ausflugsfahrten .....	.	.	26,3	3,4	817,3	53,9	2,05	0,07
21	Ferienziel-Reisen .....	.	.	5,6	0,2	164,9	13,2	2,33	0,08
22	Verkehr mit Miet- omnibussen .....	.	.	73,0	13,7	2 416,1	141,8	1,94	0,06

1) Nicht bezogen auf die dargestellte Verkehrsart.

2) Nur von Bundesbahn und Bundespost gebildete Regionalverkehrsgesellschaften.

nach Unternehmensformen, Ländern und Verkehrsformen

1. Vierteljahr 1982								Lfd. Nr.
Wagen- Kilometer	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr	Beförderte Personen	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr	Personen- Kilometer	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr	Einnahmen	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr	
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill. DM	%	
formen								
2,0	- 11,8	1,4	- 21,0	74,6	- 20,6	5,8	- 1,6	1
0,9	- 2,1	0,3	- 10,1	34,0	- 4,1	2,1	+ 0,3	2
101,1	+ 8,8	15,3	- 0,4	3 241,3	+ 15,9	198,1	+ 11,2	3
0,9	- 2,8	0,2	- 7,7	46,8	+ 37,1	2,7	+ 33,2	4
0	- 6,6	0	- 6,4	1,8	+ 2,3	0,1	- 1,9	5
105,0	+ 8,1	17,2	- 2,8	3 398,3	+ 14,7	208,8	+ 10,9	6
1,3	- 6,2	0,3	- 5,9	71,2	+ 19,5	3,7	+ 18,7	7
0,3	- 14,4	0,1	- 1,0	22,7	- 4,5	0,9	- 7,7	8
Ländern								
3,9	+ 18,9	0,8	- 7,6	207,7	+ 20,3	8,9	+ 24,4	9
2,8	- 0,7	0,4	- 2,0	92,2	+ 5,4	5,0	+ 0,6	10
12,4	+ 7,9	2,2	+ 5,7	393,5	+ 25,2	22,7	- 3,5	11
0,8	+ 9,5	0,1	- 14,5	24,0	+ 13,2	2,0	+ 0,3	12
23,6	+ 9,0	3,9	+ 2,8	583,2	+ 22,5	51,9	+ 17,3	13
10,1	+ 17,7	2,0	+ 9,2	217,7	+ 1,8	17,5	+ 19,3	14
5,9	- 3,2	0,9	- 7,6	212,1	- 1,4	10,8	- 0,1	15
16,1	+ 1,8	2,4	+ 3,4	594,4	+ 9,6	33,5	+ 5,4	16
24,2	+ 7,7	3,7	- 1,0	902,3	+ 15,7	45,1	+ 13,9	17
1,8	x	0,2	+ 2,3	49,2	+ 10,5	2,1	x	18
2,3	+ 9,8	0,3	+ 21,2	73,8	+ 23,2	6,4	+ 34,8	19
formen								
26,3	+ 7,6	3,4	+ 6,6	817,3	+ 10,6	53,9	+ 16,7	20
5,6	+ 33,1	0,2	+ 34,2	164,9	+ 51,7	13,2	+ 28,2	21
73,0	+ 6,7	13,7	- 5,2	2 416,1	+ 14,2	141,8	+ 7,5	22

9 Straßenpersonenverkehr insgesamt ohne Gelegenheitsverkehr

Lfd. Nr.	Unternehmensform Land Verkehrsart	1. Vierteljahr 1982 <sup>1)</sup>							
		Auskunftspflichtige Unternehmen		Wagen-Kilometer	Beförderte Personen	Personen-Kilometer	Einnahmen		
		ins-gesamt	dar. mit Verkehrsleistungen				ins-gesamt	je	
				Mill.	Mill. DM	Wagen-Kilometer <sup>2)</sup>		Personen-Kilometer <sup>2)</sup>	DM
nach Unternehmens									
1	Kommunale u. gemischt-wirtschaftl. Unternehmen .....	187	186	317,8	1 236,4	6 941,2	1 005,5	3,26	0,15
2	Nichtbundeseigene Eisenbahnen .....	50	49	25,3	58,2	550,1	52,5	2,40	0,11
3	Private Unternehmen ...	4 237	4 134	266,2	229,6	6 336,5	397,2	1,99	0,08
4	Deutsche Bundesbahn ...	1	1	76,5	154,1	1 650,7	186,9	2,56	0,12
5	Deutsche Bundespost ...	1	1	50,1	89,6	1 148,0	99,8	2,16	0,10
6	Insgesamt ...	4 476	4 371	735,9	1 767,9	16 626,5	1 741,9	2,68	0,12
darunter:									
7	Bahn, Post u. Regionalverkehrsgesellschaften 3).....	7	7	153,8	284,1	3 317,9	336,8	2,32	0,11
8	Regionalverkehrsgesellschaften 3)...	5	5	27,2	40,4	519,2	50,2	1,95	0,10
nach									
9	Schleswig-Holstein ....	140	127	24,5	52,2	616,4	56,2	2,63	0,10
10	Hamburg .....	27	27	33,7	97,3	698,3	85,4	2,54	0,12
11	Niedersachsen .....	549	548	70,6	136,8	1 500,8	129,4	2,33	0,10
12	Bremen .....	15	15	9,7	35,6	233,4	27,5	2,90	0,12
13	Nordrhein-Westfalen ...	695	662	164,3	433,9	3 370,1	449,0	2,98	0,14
14	Hessen .....	455	450	46,2	121,1	913,2	105,5	2,68	0,13
15	Rheinland-Pfalz .....	500	489	25,5	55,6	602,1	49,1	2,49	0,13
16	Baden-Württemberg .....	665	648	67,6	185,4	1 766,1	177,6	2,90	0,11
17	Bayern .....	1 311	1 294	116,2	242,7	2 798,5	240,6	2,69	0,11
18	Saarland .....	67	67	9,9	17,8	220,0	21,7	2,48	0,11
19	Berlin (West) .....	50	42	41,2	145,8	1 108,8	113,2	2,78	0,10
nach Verkehrs									
20	Allgemeiner Linienverkehr .....	.	.	484,4	1 590,7	10 485,4	1 421,3	2,93	0,14
21	Sonderformen des Linienverkehrs .....	.	.	59,8	51,0	1 110,7	111,8	1,87	0,10
22	Freigestellter Schülerverkehr .....	.	.	86,8	108,9	1 632,1	x	x	x
23	Gelegenheitsverkehr ...	.	.	105,0	17,2	3 398,3	208,8	1,99	0,06

1) Ohne den Berufsverkehr und den Freigestellten Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn im Januar 1982. Veränderungen gegen Vorjahr außerdem ohne Berufsverkehr und den Freigestellten Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn im Januar 1981.

2) Wagen-Kilometer bzw. Personen-Kilometer im Freigestellten Schülerverkehr sind hier nicht berücksichtigt.

der Kleinunternehmen nach Unternehmensformen, Ländern und Verkehrsarten

1. Vierteljahr 1982 <sup>1)</sup>								Lfd. Nr.
Wagen- Kilometer	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr	Beförderte Personen	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr	Personen- Kilometer	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr	Einnahmen	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr	
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill. DM	%	
<b>formen</b>								
317,8	- 0,3	1 236,4	- 1,8	6 941,2	- 0,9	1 005,5	+ 9,1	1
25,3	+ 1,0	58,2	+ 1,7	550,1	+ 1,7	52,5	+ 10,3	2
266,2	+ 1,7	229,6	- 2,4	6 336,5	+ 4,0	397,2	+ 9,0	3
76,5	+ 6,5	154,1	+ 10,2	1 650,7	- 3,9	186,9	+ 15,7	4
50,1	- 0,2	89,6	- 1,1	1 148,0	- 1,2	99,8	+ 11,8	5
735,9	+ 1,2	1 767,9	- 0,8	16 626,5	+ 0,6	1 741,9	+ 9,9	6
153,8	+ 1,9	284,1	+ 3,1	3 317,9	- 4,4	336,8	+ 12,9	7
27,2	+ 4,9	40,4	0	519,2	- 2,6	50,2	+ 9,5	8
<b>Ländern</b>								
24,5	+ 5,9	52,2	- 1,5	616,4	- 1,7	56,2	+ 10,0	9
33,7	+ 0,2	97,3	+ 2,6	698,3	+ 2,7	85,4	+ 8,8	10
70,6	- 0,1	136,8	- 0,4	1 500,8	+ 5,6	129,4	+ 6,6	11
9,7	+ 0,3	35,6	- 3,9	233,4	- 2,7	27,5	+ 4,1	12
164,3	- 0,9	433,9	- 1,5	3 370,1	+ 0,4	449,0	+ 9,1	13
46,2	+ 2,8	121,1	- 2,2	913,2	- 0,2	105,5	+ 8,5	14
25,5	- 2,9	55,6	- 6,2	602,1	- 3,2	49,1	+ 7,6	15
67,6	- 1,2	185,4	- 0,6	1 766,1	+ 2,7	177,6	+ 12,7	16
116,2	+ 2,5	242,7	- 2,9	2 798,5	+ 3,2	240,6	+ 5,3	17
9,9	+ 10,5	17,8	- 3,7	220,0	- 2,0	21,7	+ 2,9	18
41,2	+ 1,4	145,8	- 2,9	1 108,8	- 1,0	113,2	+ 19,6	19
<b>arten</b>								
484,4	+ 0,6	1 590,7	- 0,5	10 485,4	- 1,2	1 421,3	+ 10,0	20
59,8	+ 1,7	51,0	+ 0,8	1 110,7	- 6,2	111,8	+ 7,7	21
86,8	- 2,8	108,9	- 4,6	1 632,1	- 7,2	x	x	22
105,0	+ 8,1	17,2	- 2,8	3 398,3	+ 14,7	208,8	+ 10,9	23

3) Nur von Bundesbahn und Bundespost gebildete Regionalverkehrs-  
gesellschaften.

10 Straßenpersonenverkehr insgesamt ohne Gelegenheitsverkehr

Lfd. Nr.	Land	1. Vierteljahr 1982 <sup>1)</sup>							
		Auskunftspflichtige Unternehmen		Wagen-Kilometer	Beförderte Personen	Personen-Kilometer	Einnahmen		
		insgesamt	dar. mit Verkehrsleistungen				insgesamt	je	
				Wagen-Kilometer	Personen-Kilometer 2)	Mill. DM		DM	
		Mill.						Mill. DM	
Kommunale und gemischt									
1	Schleswig-Holstein ....	9	8	14,1	39,4	298,6	38,0	2,80	0,13
2	Hamburg .....	.	.	.	.	.	.	.	.
3	Niedersachsen .....	25	25	24,0	87,6	510,4	68,6	3,11	0,14
4	Bremen .....	.	.	.	.	.	.	.	.
5	Nordrhein-Westfalen ...	36	36	103,4	377,8	2 052,2	338,4	3,42	0,17
6	Hessen .....	22	22	20,0	95,7	440,3	70,8	3,59	0,16
7	Rheinland-Pfalz .....	24	24	7,7	38,5	191,8	27,3	3,60	0,14
8	Baden-Württemberg .....	25	25	24,1	122,3	627,1	88,5	3,72	0,14
9	Bayern .....	36	36	42,5	183,3	892,5	147,8	3,64	0,17
10	Saarland .....	4	4	4,5	14,2	92,7	14,2	3,29	0,16
11	Berlin (West) .....	.	.	.	.	.	.	.	.
12	Bundesgebiet .....	187	186	317,8	1 236,4	6 941,2	1 005,5	3,26	0,15
Nichtbundes									
13	Schleswig-Holstein ....	4	4	0,7	1,3	14,2	1,1	2,29	0,11
14	Hamburg .....	.	.	.	.	.	.	.	.
15	Niedersachsen .....	13	13	3,8	6,0	78,6	6,1	2,03	0,10
16	Bremen .....	.	.	.	.	.	.	.	.
17	Nordrhein-Westfalen ...	11	10	12,2	33,6	278,3	27,6	2,51	0,11
18	Hessen .....	5	5	1,9	3,3	36,6	2,8	2,17	0,10
19	Rheinland-Pfalz .....	6	6	1,1	2,5	26,6	2,2	2,11	0,09
20	Baden-Württemberg .....	5	5	4,8	10,3	99,6	11,5	2,61	0,12
21	Bayern .....	4	4	0,3	0,4	8,1	0,5	2,15	0,08
22	Saarland .....	.	.	.	.	.	.	.	.
23	Berlin (West) .....	.	.	.	.	.	.	.	.
24	Bundesgebiet .....	50	49	25,3	58,2	550,1	52,5	2,40	0,11
Private									
25	Schleswig-Holstein ....	127	115	9,6	11,4	303,7	17,1	2,34	0,06
26	Hamburg .....	24	24	3,0	0,5	96,2	5,3	1,77	0,06
27	Niedersachsen .....	511	510	42,8	43,2	911,8	54,7	1,7	0,08
28	Bremen .....	12	12	0,8	0,2	22,9	1,6	2,32	0,08
29	Nordrhein-Westfalen ...	648	616	48,7	22,5	1 039,6	83,0	2,05	0,09
30	Hessen .....	428	423	24,3	22,0	436,2	31,8	1,74	0,09
31	Rheinland-Pfalz .....	470	459	16,7	14,6	383,7	19,6	1,77	0,07
32	Baden-Württemberg .....	635	618	38,7	52,8	1 039,4	77,6	2,03	0,08
33	Bayern .....	1 271	1 254	73,4	59,0	1 897,9	92,3	1,90	0,07
34	Saarland .....	62	62	5,0	3,0	120,3	6,9	1,69	0,07
35	Berlin (West) .....	49	41	3,2	0,4	84,7	7,2	2,65	0,09
36	Bundesgebiet .....	4 237	4 134	266,2	229,6	6 336,5	397,2	1,99	0,08
Deutsche									
37	Bundesgebiet .....	1	1	76,5	154,1	1 650,7	186,9	2,56	0,12
Deutsche									
38	Bundesgebiet .....	1	1	50,1	89,6	1 148,0	99,8	2,16	0,10
Unternehmensformen									
39	Insgesamt ...	4 476	4 371	735,9	1 767,9	16 626,5	1 741,9	2,68	0,12

1) Ohne den Berufsverkehr und den Freigestellten Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn im Januar 1982. Veränderungen gegen Vorjahr außerdem ohne Berufsverkehr und den Freigestellten Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn im Januar 1981.

2) Wagen-Kilometer bzw. Personen-Kilometer im Freigestellten Schülerverkehr sind hier nicht berücksichtigt.

der Kleinunternehmen nach Unternehmensformen und Ländern

1. Vierteljahr 1982 <sup>1)</sup>								Lfd. Nr.
Wagen- Kilometer	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr	Beförderte Personen	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr	Personen- Kilometer	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr	Einnahmen	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr	
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill. DM	%	
<b>wirtschaftliche Unternehmen</b>								
14,1	+ 4,1	39,4	+ 0,4	298,6	- 4,5	38,0	+ 7,8	1
.	.	.	.	.	.	.	.	2
24,0	- 1,7	87,6	+ 1,5	510,4	+ 2,5	68,6	+ 9,7	3
.	.	.	.	.	.	.	.	4
103,4	- 0,1	377,8	- 1,4	2 052,2	- 0,6	338,4	+ 8,9	5
20,0	+ 0,5	95,7	- 2,2	440,3	- 0,6	70,8	+ 5,7	6
7,7	- 1,1	38,5	- 6,4	191,8	+ 0,3	27,3	+ 13,3	7
24,1	- 3,5	122,3	- 0,6	627,1	+ 3,5	88,5	+ 15,0	8
42,5	- 0,8	183,3	- 4,8	892,5	- 5,5	147,8	+ 2,2	9
4,5	+ 0,2	14,2	- 2,6	92,7	+ 2,9	14,2	+ 4,2	10
.	.	.	.	.	.	.	.	11
317,8	- 0,3	1 236,4	- 1,8	6 941,2	- 0,9	1 005,5	+ 9,1	12
<b>eigene Eisenbahnen</b>								
0,7	+ 4,0	1,3	+ 5,5	14,2	+ 16,3	1,1	+ 2,8	13
.	.	.	.	.	.	.	.	14
3,8	+ 3,7	6,0	+ 1,9	78,6	+ 4,4	6,1	+ 14,0	15
.	.	.	.	.	.	.	.	16
12,2	- 1,3	33,6	+ 3,2	278,3	+ 5,5	27,6	+ 9,7	17
1,9	- 1,3	3,3	- 3,9	36,6	- 0,9	2,8	+ 11,7	18
1,1	- 3,7	2,5	- 4,4	26,6	- 14,9	2,2	+ 6,0	19
4,8	+ 7,0	10,3	- 0,5	99,6	- 5,8	11,5	+ 10,6	20
0,3	- 11,4	0,4	+ 3,8	8,1	- 1,3	0,5	+ 5,9	21
.	.	.	.	.	.	.	.	22
.	.	.	.	.	.	.	.	23
25,3	+ 1,0	58,2	+ 1,7	550,1	+ 1,7	52,5	+ 10,3	24
<b>Unternehmen</b>								
9,6	+ 8,9	11,4	- 8,1	303,7	+ 0,5	17,1	+ 15,7	25
3,0	- 1,9	0,5	- 12,8	96,2	+ 2,7	5,3	+ 0,7	26
42,8	+ 0,5	43,2	- 4,5	911,8	+ 7,5	54,7	+ 2,1	27
0,8	+ 4,4	0,2	- 9,7	22,9	+ 13,1	1,6	- 3,4	28
48,7	- 2,5	22,5	- 9,4	1 039,6	+ 1,0	83,0	+ 9,5	29
24,3	+ 5,1	22,0	- 2,0	436,2	+ 0,3	31,8	+ 14,8	30
16,7	- 3,6	14,6	- 5,8	383,7	- 4,0	19,6	+ 0,6	31
38,7	- 0,7	52,8	- 0,7	1 039,4	+ 3,1	77,6	+ 10,5	32
73,4	+ 4,5	59,0	+ 3,2	1 897,9	+ 7,9	92,3	+ 10,6	33
5,0	+ 21,6	3,0	- 10,1	120,3	- 6,2	6,9	- 0,9	34
3,2	+ 15,9	0,4	+ 4,3	84,7	+ 21,9	7,2	+ 33,2	35
266,2	+ 1,7	229,6	- 2,4	6 336,5	+ 4,0	397,2	+ 9,0	36
<b>Bundesbahn</b>								
76,5	+ 6,5	154,1	+ 10,2	1 650,7	- 3,9	186,9	+ 15,7	37
<b>Bundespost</b>								
50,1	- 0,2	89,6	- 1,1	1 148,0	- 1,2	99,8	+ 11,8	38
<b>insgesamt</b>								
735,9	+ 1,2	1 767,9	- 0,8	16 626,5	+ 0,6	1 741,9	+ 9,9	39

11 Verkehrsleistungen im gesamten öffentlichen Personennahverkehr

Unternehmensform Verkehrsart	1. Vierteljahr 1982		1. Vierteljahr 1982			
	Beförderte Personen	Personen- Kilometer	Beförderte Personen	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr	Personen- Kilometer	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr
	Mill.		%		Mill.	%

Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel

Kommunale u. gemischtwirt- schaftliche Unternehmen .....	1 235,0	6 866,6	1 235,0	- 1,7	6 866,6	- 0,6
Nichtbundeseigene Eisen- bahnen .....	57,9	516,2	57,9	+ 1,8	516,2	+ 2,2
Private Unternehmen .....	214,3	3 095,2	214,3	- 2,6	3 095,2	- 6,1
Deutsche Bundesbahn <sup>1)</sup> .....	153,8	1 604,0	153,8	+ 10,2	1 604,0	- 4,7
Deutsche Bundespost .....	89,6	1 146,2	89,6	- 1,1	1 146,2	- 1,2
Zusammen <sup>1)</sup> ...	1 750,6	13 228,1	1 750,6	- 0,7	13 228,1	- 2,4

Eisenbahnverkehr <sup>2)</sup>

Deutsche Bundesbahn .....	241,3	3 553,2	241,3	- 0,1	3 553,2	- 3,1
davon:						
S-Bahn-Verkehr .....	141,3	1 757,0	141,3	+ 2,7	1 757,0	+ 3,3
Berufs- und Schülerverkehr .	75,4	1 394,2	75,4	- 0,5	1 394,2	- 11,7
Übriger Verkehr bis 50 km Reiseweite .....	24,6	402,0	24,6	- 12,6	402,0	+ 3,9
Nichtbundeseigene Eisen- bahnen .....	15,8	135,6	15,8	+ 2,2	135,6	+ 3,1
Zusammen ...	257,1	3 688,8	257,1	0	3 688,8	- 2,9

Insgesamt

Insgesamt ...	2 007,8	16 916,9	2 007,8	+ 0,1	16 916,9	- 2,8
---------------	---------	----------	---------	-------	----------	-------

1) Ohne den Berufsverkehr und den Freigestellten Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn im Januar 1982. Veränderungen gegen Vorjahr außerdem ohne Berufsverkehr und den Freigestellten Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn im Januar 1981.

2) Vorläufige Ergebnisse.